



## WEGBESCHREIBUNG FOSSILIENPFAD



Länge: ca. 9 km  
reine Gehdauer ca. 3 Stunden

Start-/Endpunkt: Stadtbahnhof Eichstätt

### Kurzbeschreibung

**Auf der Rundtour erfährt man an sechs Stationen Wissenswertes zum Thema Fossilien und Geologie. Entlang des Weges können das Jura-Museum und das Museum Bergér besichtigt werden. Gelegenheit zur Fossilien suche bietet sich im Fossiliensteinbruch Blumenberg. Der Beginn Ihrer Tour ist an jeder Stelle möglich - auch in der Gegenrichtung. Ein Faltblatt mit Übersichtskarte ist vorhanden.**

**Infoadresse: Tourist-Information Eichstätt, Domplatz 8, 85072 Eichstätt  
Tel. 0 84 21/60 01-4 00, [tourismus@eichstaett.de](mailto:tourismus@eichstaett.de)**

Von der Station 1 am Bahnhof überqueren Sie die Gleise und die angrenzende Bundesstraße 13 (Achtung: ca. 50 m links befindet sich eine Ampel zum gefahrlosen Überqueren der Straße). Von der Ampel aus geht es nach rechts. Nach einigen Metern zeigt links ein Wegweiser zur Burg hinauf. Der Weg führt die Burgstraße aufwärts.

Kurz vor der Willibaldsburg nehmen Sie den Fußweg links der Straße für den letzten steilen Anstieg. Links des Eingangstores zur Burg befindet sich Station 2, die auf das Jura-Museum innerhalb der Willibaldsburg hinweist. Nach Passieren des Eingangstunnels stehen Sie im Burghof und sehen vor sich den Eingang zum Jura-Museum, das zu einer Besichtigung einlädt. Rechter Hand sehen Sie die Burgschänke.

Der Fossilienpfad führt noch vor der Burgschänke nach rechts weiter in Richtung Bastionsgarten und Kasemattenanlagen. Sie passieren wiederum einen Tunnel. Kurz



danach biegen Sie vom Pfad nach rechts den Berg hinunter ab. Den Mondscheinweg überqueren und dem Pfad abwärts folgen.

Am Ende des Weges gelangen Sie wieder an Gleisanlagen und B 13. Beim Überqueren bitte vorsichtig sein! Über die Schlagbrücke und die Rebdorfer Straße (achten Sie bitte auf den Verkehr) gehen Sie „Am Herzogkeller“ hinauf. Bei der Abzweigung „Zum Tiefen Tal“ sehen Sie links einen Steg, den Sie überqueren. Nach ca. 100 Metern biegen Sie links auf einen Schotterweg ein, der steil bergauf führt. Das letzte Stück ist ein Wiesenpfad, der zum Ludwigweg führt. Überqueren Sie diesen und folgen dem Urvogelweg. An dessen Ende nach rechts in die Willibaldstraße einbiegen und nach wenigen Metern durch ein Wohngebiet nach links in den Feldweg einbiegen. Am Ende des Feldwegs liegt der Steinbruch für Fossiliensammler am Blumenberg vor Ihnen.

Überqueren Sie die Straße und gehen Sie nach links und dann nach rechts in Richtung Eingang. Kurz vor dem Kiosk finden Sie rechts die Tafel der Station 3 mit Wissenswertem zum Steinbruch. Am Steinbruch selbst finden Sie ebenfalls Tafeln mit weiteren Informationen. Eine kleine Pause, um sich selbst auf die Suche nach Fossilien zu begeben? Am Kiosk können Sie Werkzeug leihen.

Der Fossilienpfad führt weiter den Feldweg entlang, am Steinbruch vorbei. Bei der ersten Möglichkeit biegen Sie nach rechts ab. An der Teerstraße nach rechts und gradeaus wieder in den Feldweg. Am Waldrand und an Pferdekoppeln entlang erreichen Sie den Harthof. Dort befindet sich das Museum Bergér, auf dessen Fossiliensammlung die Station 4 hinweist (rechts vom Eingangstor zum Harthof).

Gehen Sie in die Hofanlage hinein. Am Museumsgebäude führt der Weg rechts und nach einem kurzen Stück links weiter bis zu den Pferdekoppeln. Diese können Sie durchqueren, indem Sie die Gatter öffnen (und wieder schließen). Nach kurzem sehen Sie rechts die „Lange Bank“ mit grandiosem Blick ins Tal. Der Fossilienpfad biegt an dieser Stelle nach links und folgt dem Wall eines großen Steinbruchs. Dort steht die Tafel der Station 5 - ein Stück abseits des Weges, der bald in Richtung Baumbestand nach rechts den Hang hinunter und auf eine breitere Straße führt.



Nach einigen Metern am Übergang einer bereits bewachsenen und einer neu aufgeschütteten Halde befindet sich Station 6, die letzte Tafel, die über die Renaturierung von Plattenkalkhalden informiert. Am Ende der Halde gelangen Sie an die Kinderdorfstraße, die Sie überqueren. Folgen Sie nun geradeaus dem Feldweg (Main-Donau-Wander-Weg) in Richtung Wald, den Berg hinunter. Von dort gelangen Sie auf den Birkenweg. Am Ende des Weges biegen Sie nach rechts in die Blumenberger Straße ein. Überqueren Sie die Rebdorfer Straße. Hier besteht die Möglichkeit, nach rechts an der Altmühl entlang direkt zum Bahnhof Rebdorf-Hofmühle zu wandern. Von dort gelangen Sie zu den Fernlinien der Deutschen Bahn. Hierfür biegen Sie an der nächsten Brücke vom Altmühltal-Radweg links ab und kommen über den Hofmühlweg direkt zur Haltestelle.

Zurück zum Ausgangspunkt des Eichstätter Fossilienpfades gelangen Sie, indem Sie an der Rebdorfer Straße den Mariensteiner Steg über die Altmühl überqueren und dem Weg entlang der Altmühl bis zur Schlagbrücke folgen. An dieser Brücke verlassen Sie den Weg an der Altmühl und überqueren wieder vorsichtig die Bundesstraße 13 und die Gleisanlagen, gehen den Hang hinauf und biegen nach wenigen Metern wieder in den Wanderweg nach links ab und gehen entlang der Burg auf dem Mondscheinweg und der Burgstraße hinunter wieder zurück in Richtung Bahnhof Eichstätt Stadt.